

Inklusionstagebuch

Beitrag von „rotherstein“ vom 20. September 2012 21:53

Heute ein Zeitfenster von 10 Min. gefunden, um mit meinem Schulleiter über die oben beschriebene Problematik zu sprechen. Vorab muss ich erwähnen, dass ich schriftlich fixiert für 3 Kinder (1 GE und 2 LE) mit 8 Std. abgeordnet wurde (Eine schriftliche Abordnung habe ich noch nicht). Auf die Problematik des plötzlich aufgetauchten zusätzlichen Förderkindes angesprochen bekam ich folgende Antwort:

- ☐ Die Regelschulen entscheiden über die Zusammensetzung der Klassen. Die genannten Zahlen sind nur Richtwerte.
- ☐ Auf meine Frage ob theoretisch noch mehr Förderkinder hinzukommen könnten, bekam ich ein klares „Darüber entscheidet die Regelschule“
- ☐ Meine Bitte, doch bitte für Klärung zu sorgen, ein klares „Ich kann es versuchen“ Einen verbindlichen Termin konnte ich ihm nicht entlocken.
- ☐ Auf meine Frage ob die uns gegebenen Vorgaben keine Gültigkeit mehr haben, keine Antwort.
- ☐ Morgen Teambesprechung im der HS und ich weiß genau so viel wie vorher.
- ☐ Meine Entscheidung: Ich werde es erst einmal aussitzen, weil ich absolut nicht weiß wie das nun weiter gehen soll. Leider auf Kosten der Förderkinder.
- ☐ Habe meinerseits die liebevoll über Jahre gepflegte Website zur freien Verfügung gestellt. Bis Weihnachten würde ich noch versuchen sie zu pflegen.
- ☐ Habe auch nicht unerwähnt gelassen, dass die Entscheidung als Abordnungskriterium: Jeder ist mal dran, dazu geführt hat, dass meine Schmerzgrenze nun erreicht ist und dass die SL, obwohl 2 Kollegen, den es nicht so viel ausgemacht hätte, sich zur Verfügung gestellt haben, diese Entscheidung wohl wissentlich trotzdem getroffen hat.
- ☐ Weil ich so ein Nettes bin, habe ich meinen Behindertenschein (30%) der SL zwar vorgelegt, aber erst nach der Abordnung. Den werde ich nun ins Spiel bringen. Habe nachgelesen, dass auch bereits unter 50% ein Anspruch auf „Schonung“ besteht. Habe die Schwerbehindertenvertretung schon kontaktiert.
- ☐ Habe glaube, ich einen Weg zum Überleben für mich gefunden. Ich stehe vor der Alternative wieder mit Burn Out für Monate auszufallen (Weiß die SL aber nicht) oder mir eine Nische in meinem geliebten Beruf an der Stammschule zu suchen.
- ☐ Eigentlich bin ich schon reif für die Insel (Schlafprobleme, innere Unruhe, Konzentrationsprobleme. Ich glaube aber, dass es mir nicht gut tun würde ganz aus Krankheitsgründen auszufallen.

□ Hatte unterrichtlich gesehen wieder sehr schöne Stunden in der Stammschule. Ich glaube als Lehrerin bin ich wirklich gut. Ich komme super mit den Schülern klar, kann sie motivieren und begeistern. Das hat mich etwas aufgebaut. Meine Bandprobe war trotz meines unglaublichen „Aufgewühltseins“ wider Erwarten noch ganz gut. Nur mein kleiner Autist hat mich heute recht viele Kraft gekostet. Ein neues Lied schon ganz ordentlich für den Anfang (Die Arbeit mit den Partituren hat sich gelohnt). Zum Schluss haben die Kids alleine gespielt und hatten sichtlich Freude „Machen wir nächste Woche wieder das gleiche Lied? das macht so einen Spaß“. Das ist eine meiner Nischen, die ich mir behalten könnte, wenn man mich lässt. Unsere Eignungspraktikanten will mich gesanglich und freiwillig auch nach dem Praktikum noch unterstützen. Das wäre toll!!!!!!!!!!!!!!

□ Mal schauen wie gut es mir gelingen wird Morgen im GU zu schauspielern, nett und freundlich zu sein, auf dringliche Fragen ausweichende Antworten zu finden. Etwas, was ich absolut nicht kann, meinem Charakter völlig zuwider läuft und was ich an anderen Menschen nicht ausstehen kann.

□ Wie ich mit der menschlichen Enttäuschung umgehen soll, weiß ich noch nicht so recht. Das tut so unglaublich weh. Aber wir sind ja Profis; Persönliche Belange sind ohne Bedeutung.

PASEND ZU MEINEN BERICHTEN: Heute Gesetzentwurf in Sachen Inklusion in den Landtag eingebracht:

„WIR WOLLEN ES BEHUTSAM ANGEHEN“

Na Gott sein Dank, dann kann uns ja nichts mehr passieren.

□ Werde höchstwahrscheinlich eine Überlastungsanzeige schreiben, damit ich auf der sicheren Seite bin, wenn ich meiner Arbeit nicht in der erforderlichen Weise gerecht werden kann. Dann fallen die GU Kinder halt durchs Netz. I [do](#) my very best.